

Aufgaben und Ziele

Wir als Ökologische Station Solling-Vogler übernehmen seit 2023 die naturschutzfachliche Vor-Ort-Betreuung der Natura 2000- und Natur-Schutzgebiete in den Landkreisen Holzminden und Northeim westlich der Leine.

Unser Schwerpunkt ist das Grünland, welches im Weserbergland ganz besonders artenreich und gut erhalten ist. Dafür arbeiten wir mit Landbewirtschaftenden zusammen, um hochwertige Lebensräume zu erhalten und zu erweitern sowie die naturschutzkonform wirtschaftenden Betriebe zu stärken.



Tätigkeitsfelder der ÖSSV

- Erfassung und Monitoring geschützter Tiere, Pflanzen und Lebensräume
- Flächenmanagement zur Erhaltung und Entwicklung der biologischen Vielfalt gemeinsam mit unseren Partnern aus Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und weiteren Akteuren
- Entwicklung u. Umsetzung von Pflegemaßnahmen
- Naturschutzberatung in der Landwirtschaft
- Gebietsbezogene Öffentlichkeitsarbeit
- Artenschutzmaßnahmen



Ihre Ansprechpartner

Unser Team (v.l.): Karin Rühl, Dr. Ansgar Hoppe, Erika Voss, Sandra Neißkenwirth, Vera Köhlmann



Naturpark
Solling-Vogler
im Weserbergland

WildparkHaus, Wildpark 1
37603 Holzminden-Neuhaus
Telefon 05536 1313
info@naturpark-solling-vogler.de



ÖSSV
Ökologische Station
im Naturpark Solling-Vogler



Ökologische Station Solling-Vogler
Böntalstraße 44 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 9487540 | Fax 05531 9487760
naturschutz@naturpark-solling-vogler.de



Träger: Naturpark Solling-Vogler

Kooperation und Förderung: Die ÖSSV ist in Zusammenarbeit mit den Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Holzminden und Northeim sowie im NSG Ithwiesen mit Hameln-Pyrmont und Hildesheim tätig. Das Land Niedersachsen finanziert die Ökologische Station.



Niedersachsen



Landkreis
Holzminden

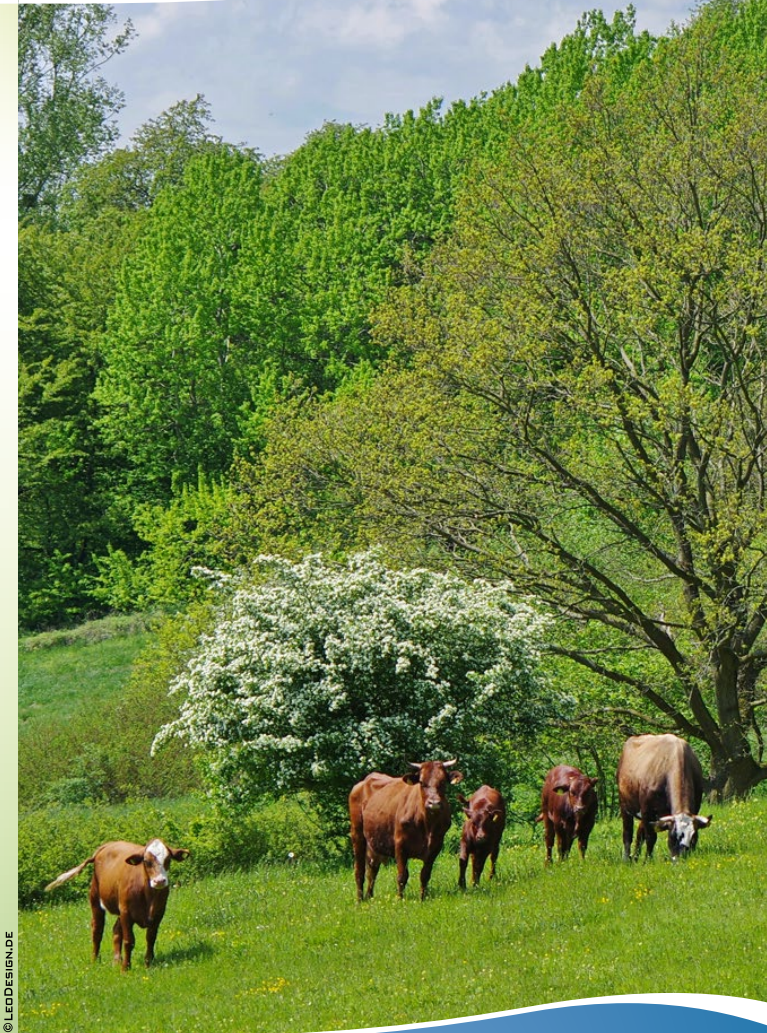
LANDKREIS
NORTHEIM



Fotos: K. Hapke, M. Helmerichs, A. Hoppe,
V. Köhlmann, T. Meier, C. v. Prollius,
K. Rühl, T. Straubhaar, E. Voss

© LEEDSIGN.DE

ÖSSV
Ökologische Station
im Naturpark Solling-Vogler



Einblicke in unsere Arbeit



Der Goldene Scheckenfalter und der Frauenschuh haben am **Burgberg (FFH-Gebiet 125)** die größten Vorkommen in Niedersachsen. Mit speziellen Artenhilfsmaßnahmen schützen wir in Zusammenarbeit mit den Niedersächsischen Landesforsten die Kernhabitats und ermöglichen eine Ausbreitung dieser und weiterer seltener Arten.



Im **FFH-Gebiet 126** steht für uns der Schutz der empfindlichen Quellmoore mit dem Breitblättrigen Wollgras am **Holzberg** im Fokus. Wir unterstützen ein angepasstes Weidemanagement, um die mageren Flachlandmähwiesen und lokale Besonderheiten wie Katzenpfötchen und Warzenbeißer zu erhalten.



Wo wir aktiv sind

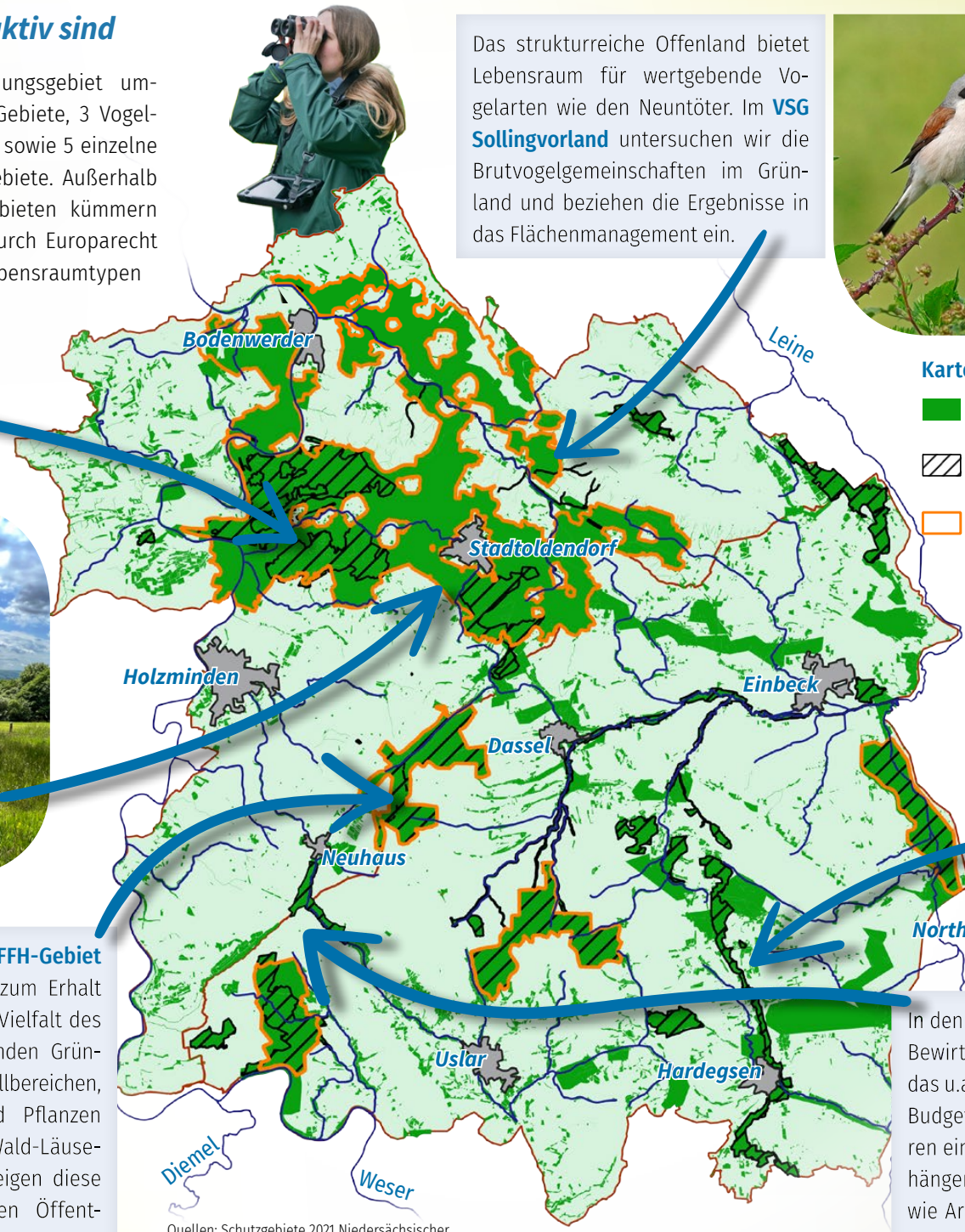
Unser Betreuungsgebiet umfasst 14 FFH-Gebiete, 3 Vogelschutzgebiete sowie 5 einzelne Naturschutzgebiete. Außerhalb von Schutzgebieten kümmern wir uns um durch Europarecht geschützte Lebensraumtypen und Arten.



Das strukturreiche Offenland bietet Lebensraum für wertgebende Vogelarten wie den Neuntöter. Im **VSG Sollingvorland** untersuchen wir die Brutvogelgemeinschaften im Grünland und beziehen die Ergebnisse in das Flächenmanagement ein.



Artenreiches Grünland kann nur bei angepasster landwirtschaftlicher Bewirtschaftung der Flächen bestehen. Hierdurch entstehende Ertragsverluste werden durch Fördermaßnahmen ausgeglichen. Daher bieten wir eine qualifizierte und kostenlose Beratung und Vertragsbegleitung zu den Agrarumweltmaßnahmen auf **Grünland und Magerrasen** an.



Kartenlegende

- Betreuungsgebiet
- FFH-Gebiete und Naturschutzgebiete (NSG)
- Vogelschutzgebiete (VSG)



Sechsfleckwiderchen auf Skabiosen-Flockenblume

Auf der **Weper (FFH 132)** und anderen **Kalkmagerrasen** entwickeln wir Konzepte für eine insektenverträgliche (Schaf-) Beweidung und begleiten deren Umsetzung.



Im **Hellental (FFH-Gebiet 130)** tragen wir zum Erhalt der besonderen Vielfalt des zusammenhängenden Grünlandtals mit Quellbereichen, Bergbächen und Pflanzen wie Arnika und Wald-Läusekraut bei und zeigen diese der interessierten Öffentlichkeit bei Führungen.



In den **Wiesentälern im Solling** ist durch traditionelle Bewirtschaftung artenreiches Grünland entstanden, das u.a. durch Verbuschung bedroht ist. Aus unserem Budget setzen wir Pflegemaßnahmen um und initiieren eine nachhaltige Nutzung. Nur durch zusammenhängende offene Bereiche können bedrohte Arten wie Arnika und der Borstgrasrasen sowie die davon abhängende Tierwelt erhalten werden.



Quellen: Schutzgebiete 2021 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) - dl-de/by-2-0

Digitales Landschaftsmodell 1:250 000 © GeoBasis-DE / BKG 2023 - dl-de/by-2-0